

Nach Wunsch individuell gefertigt

Aus der Praxis Auf dem Betrieb Vossmann in Garrel gibt es für einen Hochdruckreiniger viel zu tun. Schwerpunkt ist die Putenhaltung, damit muss auf Hygiene gesetzt werden. Das schafft man nur mit Schlagkraft und guten Ideen.

Andreas Vossmann, Juniorchef, erläutert kurz die Betriebsstruktur: „Wir wirtschaften hier auf rund 150 ha und pro Jahr werden ca. eine Millionen Puten produziert. Seit über 20 Jahren ist das unser Hauptstandbein. Die Ställe müssen da natürlich nach den Mastdurchgängen immer exakt gereinigt werden.“

Früher wurde das noch mit eigenen, kleinen Hochdruckreinigern erledigt. Schließlich kamen Waschkolonnen auf. Diese übernehmen heute die Hauptarbeit. Doch ein leistungsfähiger Reiniger gehöre einfach auf solch einen Betrieb, so Vossmann.

In Eigenleistung hatte man seinerzeit eine alte Feldspritze an die betrieblichen Gegebenheiten angepasst. „Diese Maschine muss vor allem effektiv sein, deshalb die Möglichkeit mit zwei Personen zu waschen. Bei uns werden auf den Hofflächen, an Maschinen und natürlich in den Ställen Reinigungsarbeiten durchgeführt“, erklärte er.

Da die Putenställe über eine gewisse Länge verfügen, muss gewährleistet sein, dass auch in der letzten Ecke noch die De-



Auf den beiden Schlauchtrommeln befinden sich jeweils 80 m.



Der zapfwellengetriebene Hochdruckreiniger von stadiko ist nach Kundenwunsch entstanden.



Der Reiniger kann entweder gerollt oder per Stapler aufgenommen und bewegt werden.

cke abgespritzt werden kann. Es muss aber auch die Möglichkeit der Druckabsenkung vorhanden sein, damit keine Stalleinrichtungen beschädigt werden. Altersbedingt wurde dann aber im vergangenen Jahr ein Hersteller gesucht, der die Marke „Eigenbau“ nachbaute und weiter verbesserte.

Dieser wurde schnell gefunden. Zusammen mit den Wün-

schen der Landwirte und den Ideen und Verbesserungen des Herstellers, kam ein leistungsfähiges Produkt heraus. Preislich liegt man leicht über dem von zwei Einzelgeräten.

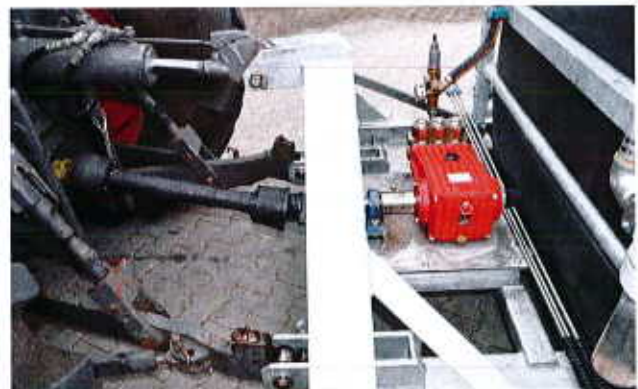
Das neue Gerät wäscht wie ein komfortabler Profi-Hochdruckreiniger, die Zapfwelle muss nicht mehr abgestellt werden, wenn nicht mehr gewaschen werden soll. Der Tank-

inhalt beträgt 1.100 l, so hat die Pumpe immer ausreichend Wasser. Die Maschine benötigt keinen Stromanschluss, kann aber auf Wunsch mit einem E-Motor betrieben werden. „Wir lieben es einfach, dass wir so flexibel waschen können, wie wir es wollen. Das ist das große Plus“, betonte Andreas Vossmann abschließend.

Cord Leymann



Roland Bley (links) und Christof Hanneken vom Betrieb Vossmann demonstrieren das Arbeiten mit dem Hochdruckreiniger (75 l/min., Einmannbetrieb; 36 l/min., Zweimannbetrieb)



Mit der Zapfwelle wird der Reiniger angetrieben. 70 bis 80 PS sind mindestens nötig. Dadurch ist man flexibel und benötigt keinen Stromanschluss.